

Mit hoher Bewilligung.

L e o n h a r d M ä l z e l ,

k. k. musikalischer Hof- und Kammer-Maschinist,
hat die Ehre, dem hohen Adel und dem geehrten Publikum anzuzeigen,
daß er

den Monath März hindurch seine
musikalischen Kunst = Maschinen

in seiner Wohnung in der Jägerzeile No. 44, im 1. Stocke,
in einem eigens hiezu eingerichteten Saale
aufgestellt habe,

um sie der gütigen Beurtheilung der kunstsinigen Bewohner Wiens
zu unterziehen.

Sie werden folgende Stücke aufführen:

1. Großes Divertissement im englischen Geschmack auf dem Metallharmonicon.
2. Echo-Stück von Cherubini auf dem Panharmonicon.
3. Fantasie auf dem Tasten-Instrument Orpheusharmonie.
4. Militärisches Divertissement von J. B. Grammer auf dem Panharmonicon.
5. Das zur Feyer der Krönung Ihrer Majestät unser allergnädigsten Kaiserinn und Königin componirte und in tiefster Ehrfurcht gewidmete Krönungs-Divertissement, auf dem Metallharmonicon.
6. Ein musikalisches Tongemälde, welches auf allen obbenannten Instrumenten zu gleicher Zeit vorgetragen wird. Selbes ist gedichtet zur Zeit der Krankheit unseres allergnädigsten Landesvaters und enthält folgenden Sinn: 1. Tiefste Trauer über die Erkrankung — 2. die Verbreitung der Nachricht des Besserseyns — und 3. allgemeiner Jubel bey der Gewisheit der gänzlichen Wiedergenesung Sr. Majestät.

Sämmtliche Stücke, außer No. 2 und 4, sind von seiner Composition, und Alle von ihm für die Maschinen gesetzt und instrumentirt.

Der Anfang ist jedes Mahl um 5 Uhr Nachmittags.

Hohe Herrschaften, oder andere Gesellschaften, können sich nach ihrem Belieben eine andere Stunde von 12 bis 5 Uhr (an Werketagen) zur Beschäftigung meiner Kunstwerke wählen.

Der Eintritt ist 1 fl. W. W.